

Sandra Maissen: Ihre Stadtpräsidentin



**kompetent.
engagiert.
bewährt.**

Als Stadträtin konnte Sandra Maissen in den vergangenen drei Jahren bereits verschiedene Vorhaben angehen oder erfolgreich umsetzen. Dabei setzt sie bei der politischen Arbeit auf eine starke Dialogkultur und Teamarbeit auf Augenhöhe. Sie ist überzeugte Föderalistin, offen für neue Entwicklungen und fördert Selbstverantwortung und Eigeninitiative.

In Zukunft will sich Sandra Maissen unter anderem für einen gesunden Finanzhaushalt engagieren, sich für sichere Strassen und Plätze in der Stadt einsetzen und Chur als attraktiven Arbeits- und Lebensraum weiterbringen.

Mit ihrer Wahl ins Stadtpräsidium würde zum ersten Mal eine Frau den Stadtrat präsidieren, was der gegenwärtigen Untervertretung der Frauen zumindest ein Stück entgegenwirken würde.

Es ist an der Zeit für die erste Churer Stadtpräsidentin. Wenn Sie genauso denken oder sich lösungsorientierte Politik wünschen, setzen Sie Sandra Maissen 2x auf Ihren Wahlzettel – als Stadträtin UND Stadtpräsidentin.

Herzlichen Dank!

Sandra Maissen
Ihre Sandra Maissen

Lösungen finden statt polarisieren

Die Mitte bietet ein politisches Zuhause für alle, die ein solidarisches, verantwortungs- und respektvolles Miteinander suchen. Wir respektieren die individuelle, persönliche Freiheit aller und stehen für eine kompromissbereite und konsensfähige Sachpolitik. Was dies in der Praxis bedeutet, zeigt die Arbeit der dreiköpfigen Gemeinderats-Fraktion. So verhalf diese dem später auch vom Stimmvolk gutgeheissenen Gegenvorschlag zur Stadtklima-Initiative zum Durchbruch. Mit Vorstössen zur Entlastung der Sportvereine oder dem Aktionsplan Wohnungsknappheit wurden auch Themen aufgegriffen, die die Stadtbevölkerung direkt betrifft. Auch das vom Stimmvolk

kürzlich klar gutgeheissene Stellvertretungssystem für den Churer Gemeinderat hat seinen Ursprung in einem Vorstoss von Mitte-Gemeinderat Tino Schneider. Die organisatorische Flexibilisierung ermöglicht eine verstärkte Partizipation an der Politik.

Der Erhalt der bürgerlichen Mehrheit und eine Stärkung der Mitte-Fraktion sind das erklärte Ziel für die Wahlen am 9. Juni. Die Kandidierenden auf der Liste 2 stehen für eine Politik, die Lösungen findet statt polarisiert, einer Politik für weniger ich und mehr wir. Diese Stimmen sind angesichts der anstehenden Herausforderungen der kommenden Legislatur umso wichtiger.

Neben den beiden bisherigen Gemeinderäten Tino Schneider und Silvio Curschellas stellt die Mitte Chur ein motiviertes Team mit insgesamt vier Frauen und acht Männern zur Wahl. Mit Renate Cadruvi-Lustenberger, Regula Schnüriger, Anita Capaul und Leonie Liesch engagieren sich vier Frauen, die in ihrem beruflichen und privaten Umfeld in der Stadt gut vernetzt sind. Mit dem neuen Parteipräsidenten Adrian Ciardo, Mathias Cafilisch und Luigi Menghini sind auch die neuen Stadtteile Maladers und Haldenstein vertreten. Die jungen Samuel Schindler, Flurin Carigiet und Fabio Maurizio-Hischier komplettieren das Feld der Kandidierenden.

Liste
2

Unsere Kandidierenden

Tino Schneider *bisher*
Silvio Curschellas *bisher*
Renate Cadruvi-Lustenberger
Adrian Ciardo
Regula Schnüriger
Mathias Cafilisch
Anita Capaul
Luigi Menghini
Leonie Liesch
Fabio Maurizio-Hischier
Samuel Schindler
Flurin Carigiet

Die Mitte
Chur